

Übungen

Maharisches Siegel:

In die genetische Blaupause des Turaneusiam, heute als 5. Wurzelrasse der Arier präsent, ist das Potential eines 12-dimensionalen Schutzschildes eingebaut.

Dieser kann in einer horizontalen Ebene etwa 30,5 cm unter den Fußsohlen durch mattes D-11 bis D-12 Silberlicht manifestiert werden und hat die Form eines Diskus mit einem Durchmesser von etwa 1,20 m.

Sein Mittelpunkt liegt auf der Mittellinie des zentralen Energie-Kanal des Menschen.

Dieser Energiestrang ist an den Fußsohlen nicht zuende sondern setzt sich fort bis ins Zentrum des Erdkerns, wo er durch das 13. morphogenetischen Chakra des Menschen hindurchgeht.

Der Planet Erde hat einen ähnlichen kristallinen maharischen Schutzschild aus Mattem Silberlicht, der in einer horizontalen Ebene im Mittelpunkt des Erdkerns zentriert ist und weit in die Erdatmosphäre hinausreicht.

Folgt man dem zentralen Energiestrang nach oben in den Kopf, gelangt man zur Zirbeldrüse (Epiphyse), in der wir uns eine orthogonale Projektion einer Merkaba vorstellen, die uns als Stern mit sechs Spitzen (zwei gleichseitigen Dreiecke - das eine mit der Spitze nach oben, das andere mit der Spitze nach unten) bekannt ist. Diesen Stern nennen wir im Kontext Hierophant.

Setzen wir unsere Bewegung entlang der Mittellinie des zentralen Energie-Kanals fort, gelangen wir ins 14. morphogenetische Chakra, etwa 91,5 cm über dem Kopf.

Es folgt nun die Beschreibung einer Übung, deren Ziel es ist, den persönlichen 12-dimensionalen Schutzschild, im weiteren als Maharisches Siegel bezeichnet, aufzubauen und in regelmäßigen Abständen zu erneuern, da er anfänglich nicht lange vorhält. Das Maharische Siegel schützt nicht nur vor dem Einfluß disharmonischer Energien, sondern heilt das bio-elektrische Feld auch von Mutationen, die den Aufstieg des Systems Erde-Mensch behindern oder sogar blockieren.

Da der Atem in dieser Übung eine wichtige Rolle spielt, kann man zunächst einmal mit einer einfachen Atem-Übung aus dem indischen Pranayama - Surya Bhedana - genannt, anfangen.

Wechselseitige Nasenatmung:

Diese Übung hilft unter anderem bei Schilddrüsen-Dysregulation, gegen Schlaflosigkeit, Nervosität und Aufregung und fördert die Verdauung.

Man sitzt aufrecht auf einem Stuhl oder im Schneidersitz auf dem Boden und verschließt mit dem rechten Ringfinger das linke Nasenloch. Während der nächsten 4-5 Sekunden atmet man tief durch das rechte Nasenloch ein. Nun verschließt man dieses mit dem Daumen und hält den Atem 1-4 Sekunden an. Dann öffnet man das linke Nasenloch und atmet 4-8 Sekunden lang aus. Längeres Ausatmen verbessert die Entspannung. Die Lungen sollten vollkommen entleert werden. Atmen sie durch das linke Nasenloch wieder ein und zählen dabei langsam bis 4. Es wird dann mit dem Ringfinger verschlossen und der Atem bis zu 4 Sekunden angehalten. Danach atmet man durch das rechte Nasenloch in 4-8 Sekunden wieder aus und beginnt anschließend wieder rechts. Versuchen Sie im Lauf der Zeit von einem 4:4:8-Atemrhythmus auf einen 8:4:8- und dann auf einen 8:8:8-Rhythmus überzugehen. Es ist vorteilhaft, während der Übung den Blick auf ein Objekt oder Bild zu richten, das eine den Verstand beruhigende Ausstrahlung hat.

Nachdem man sich mit dem eigenen Atem vertraut gemacht hat und sein Potential erahnt, kann man zu der im folgenden beschriebenen Bio-Regenesis Technik übergehen.

Zunächst sollte man die einzelnen Schritte in Ruhe durchlesen und ihre Visualisierung und Abfolge langsam einüben bis sie einem vertraut sind.

1. Stellen Sie sich das 2-dimensionale Bild eines "Merkaba Sterns" oder eines "Davidsterns" (Stern mit sechs Spitzen) in der Farbe mattes Silber vor, als ob das Bild auf einen schwarzen Hintergrund auf der Innenseite Ihrer Stirn gemalt wäre. Dieses Bild stellt ein zusammengesetztes Skalarwellenmuster aus dem Code Keylontischer Symbole dar, das als "Hierophant" bezeichnet wird. Seine Farbe ist kennzeichnend für die Frequenzspektren der elften und zwölften Dimensionen und seine Form, kombiniert mit diesen Farbfrequenzen, stellt den Kontroll-Code des 12-dimensionalen Frequenzbandes dar. Es handelt sich um den Schlüssel-Code mit dem der 12-dimensionale (D-12) Maharische Schutzschild im persönlichen und planetarischen Energie-Gitter freigeschaltet wird.
2. Atmen Sie ein, während Sie das Symbol des Hierophant im Zentrum Ihres Gehirns in der Zirbeldrüse visualisieren.
3. Atmen Sie aus, während Sie die Kraft des Atems dazu benutzen, den Hierophant entlang Ihres Zentralen Senkrechten Energiestroms im Körper nach unten zwischen die Füße zu bewegen, dann weiter in die Erde hinunter bis ins Zentrum des Erdkerns in dem sich Ihr dreizehntes morphogenetisches Chakra befindet. Der Einfachheit halber stellen wir uns Zirbeldrüse und Hierophant auf der Mittellinie des zentralen Energiekanals vor.
4. Atmen Sie ein, während Sie sich vorstellen, daß Sie unter sich, im Erdkern zentriert, eine riesige Diskus-förmige kristalline Plattform bestehend aus Mattem Silberlicht sehen können, die sich, in einer horizontalen Ebene liegend, durch den ganzen Erdkörper und in die Atmosphäre hinaus erstreckt. Visualisieren Sie den Hierophant wie er im Zentrum der Scheibe aufgehängt ist (dieses Bild stellt den Planetarischen Maharischen Schild dar, ein Skalarwellen-Gitter aus 10/11/12 dimensionalen Frequenzen, mit dem Hierophant Schlüsselcode in der richtigen Position, den Planetarischen Shield zu aktivieren.)
5. Atmen Sie aus, indem Sie Ihren Atem nach unten in den Maharischen Schild der Erde stoßen, wobei Sie imaginieren, wie die Kraft Ihres Atems den Maharischen Schild in Rotation versetzt.
6. Atmen Sie ein, wobei Sie den Atem dazu benutzen, um aus dem rotierenden Maharischen Schild der Erde Mattes Silberlicht in den Mittelpunkt des Hierophant zu ziehen, der sich im Zentrum des Planetarischen Schildes befindet.
7. Atmen Sie aus, wobei Sie den Atem dazu benutzen, das Matte Silberlicht gleichmäßig über den ganzen Hierophant zu verteilen, bis der Hierophant zu leuchten und zu pulsieren beginnt.
8. Atmen Sie ein und stellen Sie sich vor, wie der strahlende Hierophant aus Mattem Silberlicht einen Augenblick lang hochrot (karmesin) aufleuchtet und zur Farbe aus mattem Silber zurückkehrt; stellen Sie sich weiter vor, wie Sie den Hierophant mit Ihrem Atem aus seiner Lage im Erdkern senkrecht zu sich heraufziehen in eine Position ungefähr 30,5 cm (12") unterhalb Ihrer Füße (die Lage des Skalarwellen-Gitters Ihres inaktiven persönlichen Maharischen Schildes). Während Sie den Hierophant mit Ihrem Atem heraufziehen, stellen Sie sich vor, wie er einen dicken Strang aus mattem Silberlicht hinter sich herzieht. Das eine Ende der Silberschnur bleibt im Erdkern befestigt, das andere am Hierophant (der Strang stellt eine "Energieleitung" dar,

mittels derer Sie später Energie aus dem Maharischen Schild der Erde hinauf in Ihren persönlichen Maharischen Schild ziehen können).

9. Atmen Sie aus und richten Sie dabei Ihre Aufmerksamkeit auf den Hierophant, der sich ungefähr 30,5 cm unter Ihren Füßen befindet; benutzen Sie den Atem, um einen kräftigen Strahl Matten Silberlichts aus der Mitte des Hierophant nach außen auf einer horizontalen Ebene gleichmäßig zu verteilen. Imaginieren Sie, wie sich daraus eine diskusförmige kristalline Plattform aus Mattem Silberlicht mit einem Durchmesser von etwa 1,20 m (4') in einer waagerechten Ebene ungefähr 30,5 cm unter Ihren Füßen um den Hierophant herum manifestiert. (Dieses Bild stellt Ihren persönlichen Maharischen Schild dar.)
10. Atmen Sie ein, und benutzen sie die Kraft Ihres Atems, um mehr Mattes Silberlicht aus dem Erdkern durch den Strang aus Mattem Silberlicht in den Hierophant im Zentrum Ihres persönlichen Maharischen Schildes heraufzubefördern.
11. Atmen Sie kräftig aus um das Matte Silberlicht vom Hierophant hinaus in Ihren Maharischen Schild zu stoßen. Stellen Sie sich vor, wie Ihr Maharischer Schild zu pulsieren beginnt, während er sich mit dem Matten Silberlicht aus dem Erdkern füllt.
12. Atmen Sie ein, um über den Strang aus Mattem Silberlicht noch mehr Mattes Silberlicht aus dem Erdkern in den Hierophant heraufzuholen und stellen Sie sich dabei vor, wie sich der Strang bis zu einem Durchmesser von 1,20 m (4') ausdehnt, so daß eine Säule aus Mattem Silberlicht entsteht, die im Erdkern anfängt und sich nach oben bis in Ihren Maharischen Schild mit demselben Durchmesser ausdehnt.
13. Atmen Sie aus und benutzen Sie wieder Ihren Atem, um Mattes Silberlicht aus dem Hierophant nach außen in Ihren Maharischen Schild zu stoßen, während Sie imaginieren, daß Ihr Maharischer Schild "ein Eigenleben entwickelt" - die Scheibe sich, begleitet von einer Empfindung des "Losgehens", nach "oben ausstülpt", um eine Säule aus Mattem Silberlicht mit 1,20 m Durchmesser um den eigenen Körper herum und durch ihn hindurch zu bilden. (Dies ist Ihr Maharisches Siegel - eine zeitweise bestehende Säule aus Skalarwellen gebildet aus Licht der Dimensionen 10/11/12, die disharmonische Frequenzen aus den Dimensionen 1 bis 12 blockiert und anfängt, die disharmonischen Frequenzen in Ihrem Körper und Bio-elektrischen Feld in ihren ursprünglichen perfekten natürlichen Ordnungszustand zurückzuführen.)
14. Atmen Sie ein und imaginieren Sie wie der Atem das Matte Silberlicht aus der den Körper umhüllenden Säule in jede Zelle Ihres Körpers zieht. Spüren Sie das kribbelnde Gefühl wenn das Matte Silberlicht sich durch den physischen Körper bewegt.
15. Atmen Sie aus und stellen Sie sich vor, daß Sie die Energie des Matten Silberlichts spüren können, wenn es in jeden Winkel des Körpers kriecht und dann nach außen um den Körper herum ins Bio-Feld eindringt.
16. Atmen Sie ein oder zwei Minuten lang normal und fühlen Sie, wie das Matte Silberlicht in Ihnen strömt, während Sie die energetische Präsenz der Säule des Maharischen Siegels aus Mattem Silberlicht um Ihren Körper herum spüren. Je mehr Zeit man damit zubringt, die Energien einzusatmen und zu spüren, um so mehr Frequenzen der Dimensionen 10/11/12 zieht man in seine Säule, was die Lebensdauer der Maharischen Säule im eigenen Bio-Feld verlängert.

17. Richten Sie nun Ihre Aufmerksamkeit wieder auf den Hierophant, der sich immer noch etwa 30,5 cm unterhalb Ihrer Füße befindet.
18. Atmen Sie ein und benutzen Sie den Atem, um den Hierophant in Ihrem Zentralen Vertikalen Energiekanal zu sich heraufzuziehen; bewegen Sie ihn dann weiter nach oben aus Ihrem Kopf (durch das siebte "Kronen" Chakra) heraus bis zu einem Punkt ungefähr 91,5 cm (36") darüber (ins vierzehnte Chakra).
19. Atmen Sie nun kräftig aus und benutzen Sie die Kraft Ihres Atems, den Hierophant in einer horizontalen Ebene durch das vierzehnte Chakra schnell nach außen zu expandieren, bis der Hierophant unter der leichten Empfindung eines "Explodierens" plötzlich aus dem Sichtfeld "verschwindet".
20. Atmen Sie normal, während Sie einen Augenblick lang eine strahlende Säule aus Mattem Silberlicht mit Durchmesser von 1,20 m visualisieren, die sich vom Erdkern ausgehend aufwärts erstreckt, Ihren Körper völlig umschließt, sich weit über Ihren Kopf durch die Erdatmosphäre in die Tiefe des Weltraums bis zu einem einsamen Stern aus Mattblauem Licht fortsetzt. Ihr Maharischer Schild ist nun eine Zeitlang aktiviert und Ihre Maharische Säule entsprechend in Ihrem Bio-Feld manifest. Am Anfang verbleibt das Maharische Siegel etwa 20 Minuten bis zu einer Stunde in Ihrem Bio-Feld. Je öfter diese Übung angewandt wird, umso länger bleibt die Säule bestehen.
21. Zur schnellen Wiederherstellung des Maharischen Siegels nachdem der vollständige Prozeß innerhalb von 24 Stunden durchgeführt worden ist:
Imaginieren Sie einfach einen Funken aus Mattem Silberlicht am Ort der Zirbeldrüse und befördern Sie ihn mit Ihrem Ausatmen schnell hinunter in den Erdkern, wobei Sie sich den rotierenden Maharischen Schild der Erde vorstellen. Erinnern Sie sich an den Strang aus Mattem Silberlicht und atmen Sie ihn in expandierter Form (mit Durchmesser von 1,20 m) den ganzen Weg zu sich herauf, um Sie herum, und weiter nach oben, wodurch Sie die Säule wiederherstellen und befestigen Sie sie "draußen im fernen Weltraum" am Stern aus Mattblauem Licht.

Die Kurzversion dieser Technik liefert ein "manuell erzeugtes" zeitweises Maharisches Siegel in Ihrem Bio-Feld, und erfordert Erneuerung alle 24 Stunden mit häufigen Wiederherstellungen während des Tages. Gebrauch und Anwendung der vollen Version dieser Technik wie beschrieben in 'Kathara Bio-Spiritual Healing System(TM) Level-I Maharic Recoding Process(TM) programmiert Schritt für Schritt das Zellgedächtnis des Körpers, das Maharische Siegel für längere Zeiten aufrechtzuerhalten. Bei konsistenter Übung der vollständigen Technik über längere Zeit, funktioniert das Maharische Siegel automatisch als permanentes Inventar innerhalb Ihres Bio-Feldes.

Zwischenzeitlich stellt die Kurzversion dieser Technik, in Verbindung mit Nachrüstung über den Tag hinweg, Schutz des Bio-Feldes und sanfte, regenerative Neuausrichtung der genetischen Kernschablone und aller Aspekte des Systems aus physischen und subtilen Energie-Körpern bereit. Es wird empfohlen, zumindest diese Kurzversion der Technik des Maharischen Siegels zu verwenden, und zwar vor IRGENDEINER Energiearbeit, "channeling" oder Astral- und Traumprojektion. Sie liefert nicht nur Schutz vor disharmonischen Energien, sondern verbessert auch die Ergebnisse, die man sich von diesen Aktivitäten erhofft.

Am besten setzt man das Maharische Siegel täglich ein. Bei morgentlichem Einsatz vor Beginn der täglichen Arbeit, hilft das Maharische Siegel, persönliche Energien und die um

einen herum tagsüber zu harmonisieren. Am Abend vor dem Einschlafen gebraucht, fördert es das bewußte Wiedererinnern von Traumerfahrungen und schützt auch Bewußtsein und Körper vor disharmonischen Energien während des Schlafes.